

# MIT GEDULD UND LIEBE NEU ARRANGIERT

Wie aus Cigarrenringen und Vistas Kunstwerke entstehen



■ Die Cigarrenringe und Vistas der Cigarrenmarken sind meist selbst schon kleine Kunstwerke. Sie sprechen den Aficionado optisch an, wenn dieser zur Cigarre greift, sich im Sessel zurücklehnt und diese genießt. Irgendwie tut es wahrscheinlich beinahe jedem leid, die Cigarrenringe nach dem Rauchen einfach wegzuworfen. Viele bewahren sie auf, doch man kann natürlich auch etwas völlig Neues, sehr Schönes daraus fertigen.

Zu diesen Menschen zählt Dirk Prautzsch: »Dieses vielfältige Material verdient mehr Beachtung und es ist das Einzige, was über den Rauchgenuss hinaus als Erinnerung übrig bleibt«, meint er dazu. Seine Bilder finden ihre Liebhaber unter passionierten Aficionados, die beispielsweise einen Cigarrensalon ausstatten wollen. Sie zeichnen sich in besonderer Weise durch die Herkunft und Ästhetik des eingesetzten Materials aus.

Aus der facettenreichen Welt der Cigarre greift Dirk Prautzsch einzelne Themen auf, um sie in seinen Werken darzustellen. Das kann eine einzelne Cigarrenmarke sein, die ein Kenner bevorzugt, oder die Historie einer Marke. Auch Logos setzt Dirk Prautzsch kreativ in Bilder um, die er aus hunderten von Cigarrenringen der jeweiligen Marke fertigt. Wie den charakteristischen Kopf von Cohiba: Ein Indio schaut seitwärts aus einem Bilderrahmen, sein Profil und der markante Zopf sind aus hunderten von Cohiba-Cigarrenringen gefertigt. Eindrucksvoll auch die drei markanten T's der Marke Trinidad. Ein anderes Werk zeigt die Ringe verschiedener Cigarren der Marke Romeo y Julieta seit den 1920er Jahren, die eine goldglänzende Vista des wohl berühmtesten Liebespaares der Geschichte rahmen. Oder wieder auf einem anderen präsentiert Dirk Prautzsch wunderschöne Ringe teils längst vergessener Marken, die zusammen mit farbenprächtigen Lithographien mit engelsgleichen Frauengestalten in einem goldenen Rahmen komponiert sind.

Besonders exklusiv sind Bilder ausschließlich mit Cigarrenringen, die ein passionierter Sammler von selbst gerauchten Cigarren vorsichtig gelöst hat, um sie von Dirk Prautzsch in ein Kunstwerk verwandeln zu lassen – als persönliche Trophäe sozusagen.

In den Bildern kommen neben Cigarrenringen auch Vistas, Tabakblätter oder geprägte Zedernholzblätter zum Einsatz – je nach Thema, Idee und auch finanziellem Rahmen.

Allein die Materialbeschaffung ist oft ein Kunststück: Historische Vistas, meist Lithographien, oft mit Prägung und Goldstaub oder Bronzepuder versehen, sind schon für sich genommen begehrte Sammlerstücke.

Am Anfang eines jeden Bildes steht die Idee für ein Thema und das dazu benötigte Material. Schon in dieser Phase ist Geduld erforderlich. Ist das Material beisammen, skizziert Dirk Prautzsch die künftige Arbeit, platziert Schablonen, komponiert die Anordnung der Vistas oder Cigarrenringe. Hat ein Kunde besondere Vorstellungen von »seinem« Bild, berät Dirk Prautzsch mit ihm die Auswahl und Anordnung möglicher Motive, bis ein stimmiges Gesamtwerk entsteht.

Dirk Prautzsch streift dann weiße Baumwollhandschuhe über seine Hände, bevor er einen tragenden Kartonbogen



Dirk Prautzsch im Kaminzimmer der Havanna Lounge in Bremen; über dem Kamin eines seiner Kunstwerke.

auf seinen Arbeitstisch legt. Skizzen, Schablonen, Messer und Lupe liegen bereit. Die handwerkliche Arbeit an den Bildern dauert je nach Motiv wenige Wochen oder mehrere Monate. Bis zu dreihundert Arbeitsstunden fließen in ein Bild. Jede einzelne Stunde erfordert permanente Konzentration und äußerste Sorgfalt, da die verwendeten Materialien sehr empfindlich und oft unwiederbringlich sind. Seine ruhige Hand hat der 1964 geborene wahrscheinlich von seinem Vater geerbt, der ein begnadeter Retuscheur und Ölmaler gewesen ist.

Dirk Prautzsch selber ist ein Genussmensch. Der Norddeutsche pflegt seine Liebe zu erlesenen Weinen und feinen Cigarren seit Jahrzehnten. Inspiriert für seine eigene Kunst haben ihn die aufwändig gestalteten Weinetiketten von Chateau Mouton Rothschild. Dieses führende französische Weingut schmückt damit seine Weinflaschen und fördert zugleich die schönen Künste. Ähnliches probierte Dirk Prautzsch mit den Miniaturkunstwerken in und auf Cigarrenkisten – und fand begeisterten Anklang. Über seine Kunden redet er nicht – Diskretion ist oberstes Gebot. Aber in der Havanna Lounge in der Hansestadt Bremen beispielsweise sind einige seiner Werke zu sehen. Eines seiner Lieblingsbilder zur Historie der cubanischen Cigarrenmanufakturen hängt hier über der Feuerstelle im Kaminzimmer.



Die Bilder sind echte Kunstwerke, jedes ein Einzelstück – Dirk Prautzsch signiert sie auch. »Ich bin zwar kein Maler, der aus seinem Innersten neue Farben und Welten kreiert. Die Bestandteile meiner

Bilder sind vorgefertigt – aber das machen moderne Künstler ja auch. Für mich ist die Arbeit an den Bildern eine Mischung aus kreativem Schaffen und handwerklicher Kunstfertigkeit. Es braucht eine gehörige Portion Geduld, Geschick und Erfahrung, um aus den empfindlichen Vistas und Cigarrenringen ein Bild zu machen, dessen Komposition so schön und ausdrucksstark ist, dass man es immer wieder anschauen mag«. Dirk Prautzsch jedenfalls freut sich, wenn Cigarrenliebhaber seine Begeisterung teilen und sich ein Bild von ihm in ihre Lounge hängen.

